

Ohne Kompromisse

Kevin ist seit einiger Zeit Christ. Obwohl er froh ist, dass er mit Jesus einen neuen Lebensanfang machen konnte, beschleichen ihn doch manche Ängste. Vor allen Dingen hat er Angst, Jesus könnte etwas von ihm verlangen, was er auf keinen Fall möchte. So geht er manche Kompromisse ein und ist dabei auch nicht glücklich.

Eines Tages hört er eine Geschichte, die ihn verändert:

Ein Bauer hatte sein Getreide abgeerntet und fuhr nun seinen Wagen Korn nach Hause. Glücklicherweise genoss er den gesegneten Tag. Da trat ihm Jesus auf dem Weg entgegen. Er grüßte den Bauern und sagte: „Bitte gib mir dein Korn.“

Den Bauern durchzuckte es. „Es ist mein Korn“, dachte er. „Na gut, soll er etwas haben.“ Er gab Jesus ein einziges Korn. Dieser drückte es an sein Herz und gab es dem Bauern zurück. Dann ging er fort.

Als der Bauer seine Hand öffnete, sah er, dass aus dem Korn reines Gold

geworden war. Er suchte nach Jesus, aber er fand ihn nicht. Hätte er ihm auf seine Bitte alles gegeben, dann wäre er jetzt ein reicher Mann gewesen. Alles Ärgern nutzte ihm nichts mehr, er hatte seine Chance vertan.

Viele Menschen handeln wie dieser Bauer. Sie geben Jesus nur einen Lebensanteil, weil sie befürchten, sie könnten zu kurz kommen. Doch alles, was wir Jesus hingeben, wird durch seine Hand gesegnet. Er verwandelt unser Leben, dass es Bedeutung gewinnt. Was mit ihm und durch ihn geschieht, wird zu wahren Schätzen werden.

Jesus macht niemanden ärmer, sondern genau das Gegenteil. Haben wir doch den Mut, ihm ohne Kompromisse unser Leben zu überlassen! Manches wird vielleicht anders als von uns geplant, aber auf jeden Fall besser, weil Jesus die volle Übersicht hat. Er will uns ein überreiches Leben schenken.

Cornelia Hott

(aus: Newsletter auftanken.de)